



Schulbrief

Oktober 2005

Ewig gelaufen in der ewigen Stadt

Romfahrt der LMG-Lateinkurse der Stufe 11

Am Donnerstag, dem 16.06. 2005 war es endlich soweit: Die Lateinkurse der letzten Stufe 11 begannen morgens um 7 Uhr unter der Leitung von Frau Böhle, Frau Gronewald und Herrn Schultz ihre Reise nach Rom – der ewigen Stadt.

Der sympathische Busfahrer Dirk fuhr uns zum Airport Weeze, wo wir dank (extrem) großzügiger Zeitplanung noch einige Stunden warten mussten. Der Flug selbst war sehr entspannend – trotz des Billigfliegers RyanAir – und nach nur gut 1½ Stunden landeten wir am Flughafen Rom Ciampino, von wo aus wir mit dem Bus zu unserer Unterkunft gebracht wurden. Dies war das Flaminio Village, eine Camping-Anlage unweit des Stadtzentrums. Die Bungalows, in denen wir in den fünf Tagen wohnten, waren zwar nicht sehr groß und komfortabel, aber reichten uns zum Schlafen und Ausruhen.

Das Programm ging schon am ersten Abend los. Bei einem Marsch durch die Innenstadt gewannen wir bereits einen ersten Eindruck von dieser tollen Metropole und bewunderten Bauten wie das Mausoleum des Augustus oder das Pantheon. Ein ganz besonderes Flair herrschte an den zentralen Plätzen Roms: der Piazza Navona, der Spanischen Treppe und dem Trevibrunnen: Hier pulsiert das Leben der Großstadt!

Am nächsten Tag stand dann die Antike auf dem Programm: das Forum Romanum, der Stadtkern des antiken Roms: ein wahrer Augenöffner, selbst für ansonsten nicht allzu motivierte Lateinschüler. Der Palatin mit Blick auf den Circus Maximus bot einen fantastischen Picknickplatz vor historischer Kulisse. Und der Besuch des Kolosseums vervollständigte das Bild des antiken Alltagslebens. Anschließend blieb noch reichlich freie Zeit zur Verfügung, welche manche zum Schlendern durch die City und andere zum Abkühlen im Club-eigenen Swimming-Pool nutzten.



Natürlich besuchten wir auch den Vatikan, wo wir uns u.a. den Ort ansehen konnten, wo der Papst „Benedetto“ gewählt worden ist, die Sixtinische Kapelle, und den Petersdom, von welchem man eine traumhafte Aussicht auf Rom hat.

Nach einer Exkursion nach Ostia Antica, der riesigen, antiken Hafenstadt außerhalb Roms, der Besichtigung einiger der vielen, atemberaubenden Kirchen und Katakomben und vieler fröhlicher Abendstunden vor unseren Bungalows ist zu sagen, dass es allen super gefallen hat, was sicherlich nicht zuletzt an der tollen Gruppe gelegen hat.

Jonas Berghaus

Nachtrag: Auch am Ende dieses Schuljahres wird wieder viel gelaufen werden: Zur Romfahrt unter der Begleitung von Frau Böhle, Frau Gronewald und Herrn Küppers vom 10. – 14. Juni 2006 haben sich 44 Schülerinnen und Schüler angemeldet.

Zertifikatsprüfungen im Fach Spanisch

Die Fachschaft Spanisch ist glücklich und stolz, dass sich im vergangenen Jahr zum ersten Mal Schüler und Schülerinnen der Stufen 10 und 13 den Anstrengungen externer Sprachprüfungen gestellt haben, und alle Teilnehmer diese Prüfungen mit Erfolg bestanden haben. Hierzu möchten wir als Fachschaft noch einmal ganz herzlich gratulieren.

Zehn SchülerInnen des WP11-Kurses Spanisch haben an einer sogenannten *Start-Prüfung (Telc)* teilgenommen, die entsprechend dem Common European Framework of Reference for Language Learning and Teaching (CEF) entwickelt wurde, und dem Referenzrahmen A1 entspricht.

Drei Schülerinnen des ehemaligen Leistungskurses Spanisch legten das vom Cervantes-Institut in Madrid vergebene *Diploma de Español como y Lengua Extranjera (DELE)* auf der Niveaustufe *Nivel Intermedio* ab. Dies ist umso bemerkenswerter, als dem *Nivel Intermedio* nur noch eine höhere Kompetenzstufe, nämlich die des *Nivel Superior*, folgt.

Margot Schlömer

Weitere Informationen zu den Sprachenzertifikaten Spanisch unter:
<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Faecher/Fremdsprachen/Zertifikate/TELC/Spanisch.html>

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) im Internet

Das Bildungsportal als Internetauftritt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung versendet in regelmäßigen Abständen einen Newsletter. Dieser informiert über aktuelle Entwicklungen im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums, z. B. über neue Inhalte im Bildungsportal, Kongresse, Tagungen, Messen, Wettbewerbe, Pressemitteilungen des Ministeriums. Der Newsletter kann abonniert werden. Die Anmeldung erfolgt durch Eingabe der E-Mail-Adresse auf der Seite:
<https://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Service/Newsletter/index.html>

Kinder- und Jugend- sprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Im Rahmen der bereits bestehenden Bürgersprechstunden beabsichtigt Oberbürgermeister Ernst Küchler, eine Kinder- und Jugendsprechstunde durchzuführen. Diese soll den Kindern und Jugendlichen in der Stadt die Möglichkeit geben, dem OB ihre Wünsche, Anregungen und Meinungen zu städtischen Angelegenheiten vorzutragen.

Die Sprechstunde findet statt am Donnerstag, dem 22.12.2005, ab 12.00 Uhr im Rhein-Wupper-Saal (Landrat-Trimborn-Platz). Die Teilnahme ist für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 – 17 Jahren möglich.



Der Oberbürgermeister bittet darum, ihm bis zum 22. November Fragen und Anregungen schriftlich zukommen zu lassen. Danach werden den interessierten Schülerinnen und Schülern konkrete Gesprächstermine mitgeteilt.

Dr. Manfred Pulm

Erfolgreiche Teilnahme am Köln-Marathon

Beim diesjährigen Köln-Marathon nahm unsere Schule zum fünften Mal an den Staffelwettkämpfen teil und konnte sich im Vergleich zum Vorjahr steigern. Die Damenmannschaft W 90 (d.h. die Addition des Alters aller Staffelmittglieder liegt über 90) konnte einen guten 8. Platz belegen in der Zeit von 3:43,27 Std. Die Herrenmannschaft M 89 errang einen 12. Platz mit der sehr guten Zeit von 3:13,38 Std.



Folgende Läuferinnen und Läufer waren am Start:

W 90:

Lea Kirchner	10c
Anna Rotenberg	13
Lisa Zinßer	9c
Jacqueline Martin	9a
Caroline Behrendt	11
Katrin Isbaner	12

W 89:

Daniel Hübner	13
Kai Wiegand	13
Jonas Efferoth	7a
Vincent Efferoth	9a
Leonard Gol	8d
Jan Ostheller	7c
Ersatzläufer: Dominik Hörig	12

Den erfolgreichen Läuferinnen und Läufern gratulieren wir ganz herzlich.

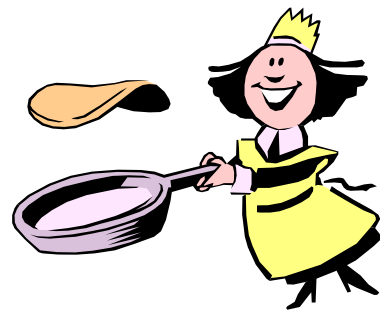


Herrn Ostheller danken wir für die hervorragende Betreuung.

Uli Meis

Und noch einmal: Das Eine-Welt-Café sendet SOS Soforthilfe oder Schließung !

Das, was unsere Politiker selbst in ihren kühnsten Träumen nicht zu hoffen wagen, ist im Eine-Welt-Café längst Realität: Vollbeschäftigung. Mehr noch: Wir haben soviel Arbeit, dass der Weiterbetrieb des Cafés wegen Mangels an Arbeitskräften ernsthaft in Gefahr ist. Deshalb NOCHMALS unsere Bitte an Mütter, Väter, Omas, Opas und alle anderen, denen täglich frisch zubereitete vollwertige Backwaren für hungrige Schüler/innen wichtig sind: Helfen Sie mit!



Wir brauchen dringend Bäcker/innen, die kontinuierlich (und ehrenamtlich!) im Eine-Welt-Café mitarbeiten. Probezeiten und Kündigungsfristen entfallen komplett, nette Kolleginnen und herzlicher Empfang werden garantiert.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei oder wenden Sie sich telefonisch an
Wiete Godthardt 0214 / 2 13 84

Ingrid Boersch

Veranstaltungskalender Herbst/Winter

Ende September haben wir an alle Schülerinnen und Schüler unseren „Veranstaltungskalender“ verteilt. In diesem sind alle Veranstaltungen unserer Schule in den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Kabarett, Ausstellungen u.ä. aufgeführt, die im Herbst/Winter 2005/06 stattfinden.

Der Kalender steht auch auf unserer Homepage (unter LISE AKTUELL) als pdf-Datei zum Download bereit.

Krieg und Nachkriegszeit in Leverkusen – Zeitzeugen berichten

Eine Schülersausstellung im Koloniemuseum

Eine eigene Ausstellung „auf die Beine zu stellen“ ist weder für Schülerinnen und Schüler noch für Lehrer eine alltägliche Herausforderung, zumal wenn sie über die Schulgemeinde hinaus der Öffentlichkeit dargeboten wird. Die Eröffnung am 20. September 2005 stellte folglich ein besonderes Ereignis für den Kurs „Regionalwissenschaften“ (Stufe 10) dar. In Anwesenheit der Geschäftsführerin der BaywoGe (Träger des Koloniemuseums) Frau Kersten, der Museumsleitung und der örtlichen Presse (Kölner Stadt-Anzeiger, Rheinische Post, Lokale Informationen und Radio Leverkusen) hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Exponate und Projektergebnisse zu erläutern.

Die Schülerinnen und Schüler hängten Fotos zerstörter Gebäude den Fotos der heutigen Bebauungssituation gegenüber, produzierten ein halbstündiges Feature mit den Stimmen der Zeitzeugen (untermalt mit zeitgenössischer Musik), stellten persönliche und auf dem Dachboden des Koloniemuseums entdeckte Gegenstände der damaligen Zeit zusammen und schrieben entsprechende Erläuterungen und gestalteten den Raum in einen vom Krieg beschädigten Wohnraum um – mit „Schutttecke“, „Pappfenster“ und beschädigten Wänden; des Weiteren ist eine PowerPoint-Präsentation zu sehen, die Daten und Fakten zur Leverkusener Kriegs- und Nachkriegszeit enthält.

Inhaltlicher Ausgangspunkt des Projektes war der historische Rückblick auf das Kriegsende vor 60 Jahren, wobei nicht die weltgeschichtlichen Ereignisse, sondern die Auswirkungen des Krieges auf den Alltag der Menschen im Fokus der Untersuchungen standen. Im Gespräch mit Leverkusener Zeitzeugen erfuhren die Schülerinnen und Schüler von Bombenangriffen, Evakuierungen, Flucht, Heimkehr, Hunger, Hamsterfahrten, Schwarzmärkten etc. Das Einfühlungsvermögen der Jugendlichen, den unbekanntem Gesprächspartner als Person und nicht nur als lebendige Quelle zu sehen, hatte eine z.T. große Offenheit der Zeitzeugen zur Folge. Die Gespräche mit den älteren Personen waren eine Herausforderung, die gewiss einen sozialen und kommunikativen Kompetenzgewinn darstellt.

Im Rahmen der Bewältigung der „lebendigen“ Problemstellung „Planung und Durchführung einer Ausstellung“ wurde von den Schülerinnen und Schülern ein erhöhtes Maß an Selbstständigkeit eingefordert. In der Projektarbeit galt es, Probleme zu erkennen und zu lösen, Absprachen innerhalb der Gruppe zu treffen und einzuhalten, Entwicklungen zu diskutieren und notfalls zu korrigieren, sich für das eigene Produkt zu engagieren, aber gleichzeitig den Blick für das Gesamtergebnis der Gruppe im Auge zu behalten; wichtige Fähigkeiten für das zukünftige Leben in Schule, Studium und Beruf.



Ein besonderer Dank des Kurses gilt Frau Grewer, der Vorsitzenden des Fördervereins unseres Gymnasiums. Ihr projektbegleitendes Engagement von der Vermittlung der Zeitzeugen bis zur Bereitstellung des Raumes im Koloniemuseum war von großer Bedeutung für den erfolgreichen Abschluss der Schülerarbeit.

Auf Nachfrage kann nach den Herbstferien im Sekretariat die schriftliche Dokumentation (22 Seiten) und auch eine CD-Rom mit dem halbstündigem Feature und der PowerPoint-Präsentation erworben werden. Der Erlös kommt unserer Schule zu Gute.

Rainer Schulz

Nachtrag: Auf unserer Homepage (www.lms-lever.de) haben wir in der Rubrik LISE AKTUELL einen Link zu einem Bericht im Leverkusener Anzeiger über die Ausstellung geschaltet.

Tag der offenen Tür am 3. Dezember 2005

Am Samstag, dem 3. Dezember 2005 findet unser alljährlicher Tag der offenen Tür statt. Eingeladen sind vor allem die Schülerinnen und Schüler aus den 4. Klassen der Grundschulen mit ihren Eltern. Sie erhalten an diesem Tag die Gelegenheit, sich einen ersten Eindruck von unserer Schule zu verschaffen. Selbstverständlich freuen wir uns auch, wenn Eltern unserer Schülerinnen und Schüler diesen Tag für einen Besuch nutzen. Wie immer wird es eine breite Palette an Veranstaltungen geben.

Der Tag der offenen Tür beginnt um 8.30 Uhr mit einer Begrüßung und zentralen Informationsveranstaltung im PZ. Danach können unsere Gäste an Unterrichtsstunden teilnehmen, sich Präsentationen von Projekten ansehen, sich an Infoständen über die vielfältigen Aspekte der Arbeit am Lise-Meitner-Gymnasium erkundigen und vor allem mit Eltern, Schülern und Lehrern ins Gespräch kommen.

Alle Gäste sind uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren und euren Besuch!

Dr. Manfred Pulm

Pädagogische Konferenz des Kollegiums am 31. Oktober 2005

Eine Schule, die nicht stehen bleiben, sondern sich fortentwickeln will, muss hin und wieder innehalten. Nur dann kann sie sich in Ruhe vergegenwärtigen, wie sie in der Vergangenheit gearbeitet hat und in welche Richtung sie weiterarbeiten will. Am Montag, dem 31.10.2005, möchte das Lehrerkollegium genau dies tun: In einer ganztägigen Pädagogischen Konferenz werden wir gemeinsam mit Herrn Dipl.-Psych. Kunigkeit und Herrn Dipl.-Psych. Dr. Huber vom Schulpsychologischen Dienst der Stadt Leverkusen eine Bilanz unserer pädagogischen Arbeit der letzten Jahre ziehen und Schwerpunkte unserer zukünftigen Arbeit definieren. Wir sind sicher, dass diese intensive und professionell unterstützte Auseinandersetzung mit Programm und Wirklichkeit unserer Schule unsere tägliche Arbeit ebenso bereichern wird wie die langfristige, konzeptionelle Ausrichtung des Lise-Meitner-Gymnasiums.

Dr. Manfred Pulm

Neues aus dem Kollegium

Zu Beginn des Schuljahres hat sich das Gesicht unseres Kollegiums erneut verändert:

Verlassen hat unsere Schule **Sabine Ilchmann**. Sie hatte bei uns lediglich einen befristeten Vertrag. In den Sommerferien erhielt sie ein Einstellungsangebot für eine unbefristete Stelle an einem Düsseldorfer Gymnasium, das sie selbstverständlich angenommen hat. Wir danken Sabine Ilchmann für ihre gute Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr viel Glück auf ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.



Folgende neue Lehrerinnen und Lehrer durften wir begrüßen:

Ursula Mentz (Mathematik, Sport, Philosophie) und **Bettina Hüntemann** (Chemie, Sport) konnten wir im Rahmen des sog. „schulscharfen Einstellungsverfahrens“ am Ende des Schuljahres gewinnen. **Renate Zerr** (evgl. Religionslehre) übernimmt als Schulpfarrerin die Stelle von Jürgen Döllscher.

Eine befristete Anstellung hat **Torsten Radermacher**; er unterrichtet die Fächer Erdkunde und Geschichte. **Dr. Agustin Blanco-Roiz** wird als Spanischlehrer bis auf weiteres Anke Paaßens vertreten, die sich im Mutterschutz befindet.

Allen „Neuen“ wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit an unserer Schule.

Dr. Manfred Pulm

Verantwortlich für diesen Schulbrief:

Lise-Meitner-Gymnasium
Schulleitung
Am Stadtpark 50
51373 Leverkusen
Tel. 0214 – 830 260
Fax 0214 – 830 2690
www.lise-meitner-schule.de
info@lms-lev.de

Neues aus der Schulpflegschaft

Auf ihrer Sitzung am 22. September 2005 hat die Schulpflegschaft **Guni Sonnenberg** zur Vorsitzenden und **Christiane Hesse-Länder** zu ihrer Stellvertreterin gewählt. Als Schriftführerin wurde **Regina Herweg** in ihrem Amt bestätigt.

Als Elternvertreter in der Steuergruppe wurden gewählt: **Christiane Hesse-Länder**, **Christiane Maletz-Zeretzke** sowie als weiteres Mitglied ohne Stimmrecht **Ralf Schulz**.

Unter anderem nahm die Schulpflegschaft den Bericht der Kassenprüferinnen zur Verwendung des Papier- und Kulturgeldes im Schuljahr 2004/05 zur Kenntnis. Einnahmen in Höhe von Euro 5.281,92 standen Ausgaben in Höhe von Euro 5.833,00 gegenüber. Die Mehrausgaben wurden durch den Überschuss gedeckt, der im Schuljahr 2003/04 erwirtschaftet wurde. Einstimmig wurde der Schulleitung Entlastung erteilt.

Die nächste Sitzung der Schulpflegschaft findet am 8. Dezember, 19.30 Uhr statt.

Bericht aus der Schulkonferenz

Am 27. September fand die erste Sitzung der Schulkonferenz im Schuljahr 2005/06 statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1) Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungsorgan der Schule, in dem alle an der Bildungs- und Erziehungsarbeit Beteiligten zusammenwirken. Bisher bestand unsere Schulkonferenz aus 36 Mitgliedern: 18 Vertreter/innen der Lehrerkonferenz sowie jeweils neun Vertreter/innen der Schulpflegschaft und der Schülervertretung. Das neue Schulgesetz, das seit Beginn dieses Schuljahres in Kraft ist, schreibt nun eine Drittelparität vor. Zugleich sieht das Gesetz für unsere Schule eine Zahl von 21 Schulkonferenzmitgliedern vor; allerdings eröffnet es der Schulkonferenz die Möglichkeit, die Zahl ihrer Mitglieder zu erhöhen. Von diesem Recht hat unsere Schulkonferenz Gebrauch gemacht und beschlossen, dass ihr zukünftig je zwölf Eltern-, Schüler- und Lehrervertreter/innen angehören sollen. 36 Mitglieder – so die mehrheitliche Einschätzung – können die Bandbreite der Meinungen und Positionen in einer so großen Schule wie der unsrigen besser abbilden als 21.

2) Das Thema „Selbstständige Schule“ hat in Leverkusen und besonders am Lise-Meitner-Gymnasium eine lange – und leidvolle – Geschichte. Mittlerweile haben sich alle politischen Parteien im Düsseldorfer Landtag eindeutig dazu bekannt, alle Schulen des Landes in den nächsten Jahren in die Selbstständigkeit zu entlassen. Schulen, die am sog. „Modellprojekt Selbstständige Schulen“ teilnehmen, bereiten sich bereits intensiv auf diesen Schritt vor.



Auf Initiative von Oberbürgermeister Ernst Küchler hat das Ministerium für Schule und Weiterbildung im Frühjahr den Leverkusener Schulen das Angebot unterbreitet, als sog. „Korrespondenzregion“ in das laufende Modellprojekt einzusteigen. Korrespondenzschulen haben zwar nicht den rechtlichen Status der Selbstständigen Schulen, erhalten aber nach Angaben des Ministeriums hilfreiche Unterstützungsangebote, um sich auf die Selbstständigkeit vorbereiten zu können. Die Schulkonferenz hat einstimmig beschlossen, dass sich das Lise-Meitner-Gymnasium um den Status einer Korrespondenzschule bewerben soll. Ob uns dieser Status zugesprochen wird, hängt u.a. davon ab, ob sich genügend andere Leverkusener Schulen ebenfalls bewerben und dann zu einer „Korrespondenzregion“ zusammengefasst werden können.

3) Auf der Grundlage von Überlegungen der bei der Stadt eingerichteten Arbeitsgruppe „e-team Leverkusen“ hat der Schulausschuss der Stadt Leverkusen angeregt, an den Leverkusener Schulen einen sog. „PC-Pass“ einzuführen. In diesem Lernbegleitbogen sollen systematisch alle Kompetenzen dokumentiert werden, die eine Schülerin/ein Schüler im Laufe ihrer/seiner Schulzeit im Lernbereich „Neue Medien“ macht. Unsere Schulkonferenz hat sich diese Anregung zu eigen gemacht und beschlossen, den PC-Pass einzuführen. Dies soll schrittweise geschehen, beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 im Schuljahr 2005/06. Am Ende der Sekundarstufe I erhält jede Schülerin/jeder Schüler dann einen PC-Pass als Anlage zum Zeugnis. In Zusammenarbeit mit einer fachübergreifenden Arbeitsgruppe wird unser „Team Neue Medien“ einen Rahmenlehrplan erstellen, der die Zuordnung konkreter Kenntnisse und Fertigkeiten zu einzelnen Fächern in einer bestimmten Jahrgangsstufe festlegt. Auf dieser Grundlage werden die Fachschaften fach- und stufenbezogene Unterrichtsbausteine entwickeln.

Dr. Manfred Pulm